



VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG

Ausgabe 4/79 Mai

Girokonto: Kreissparkasse Annweiler Nr. 10 059 277

Kuckucks- Kerwe 1979 vom 11. - 14. Mai

Die Kuckuckskerwe findet dieses Jahr wieder, wie gewohnt, am zweiten Wochenende im Mai statt. In der Turnhalle besteht an 4 Tagen die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen.

Am Freitag, Samstag und Sonntag spielen die Effigy's und am Montag zum Abschluß die Taifuns.

Außerdem wird am **Sonntag-Nachmittag die Wernersberger Blaskapelle** für Unterhaltung sorgen.

Der TSV möchte hiermit zu diesen Veranstaltungen alle Wernersberger sowie auch Gäste aus nah und fern herzlich einladen und wünscht allen einen frohen und vergnüglichen Kerweverlauf.

Frauenhandball

Spieltag: 24. März 1979

Frauen Zellerthal I - Wernersberg I 3 : 9
weibl. Jugend A Rodalben - Wernersberg 3 : 9
weibl. Jugend C Wernersberg - VTV Mudenheim 9 : 6
Die I. Frauenmannschaft, bei der erstmals Petra Burgard aus der A-Jugend nachgerückt - eingesetzt wurde, hatte überhaupt keine Schwierigkeiten und führte zur Halbzeit bereits mit 1 : 4 Toren. In der 2. Halbzeit wurde dann der Sieg endgültig sichergestellt. Mit diesem Erfolg hat die Mannschaft die Hallenrunde abgeschlossen und sicherte sich, da gleichzeitig der Mitfavorit für die Meisterschaft, Pirmasens, sein Spiel verlor, die Meisterschaft in der Oberliga Pfalz, was gleichzeitig Aufstieg in die Regionalliga bedeutet.

Die A-Jugend wußte sich nach einem 3 : 3 Halbzeitsstand zu steigern, so daß es zu einem weiteren klaren Sieg reichte. Auch die A-Jugend hat nun die Hallenrunde abgeschlossen. Sie wurde mit einem Punkteverhältnis von 22 : 6 Tabellenzweiter in der Pfalzliga, zusammen mit Kaiserslautern. Den Mädels darf man bescheinigen, daß sie ausgezeichnet abgeschnitten haben.

Beim Spiel der C-Jugend ging es in der Pfalzhalle zu Haßloch um die Pfalzmeisterschaft. Unsere Mädels begannen überaus nervös. So kam es, daß sie zur Halbzeit mit 3 : 5 im Rückstand waren. Nach der Pause zeigten sie ein schönes Spiel und bewiesen, daß sie die eindeutig überlegene Mannschaft sind. Auch sie wurden somit Pfalzmeister.

Kleinfeldrunde

Spieltag: 31. März 1979

weibl. Jugend A Arzheim - Wernersberg 4 : 15

Spieltag: 1. April 1979

weibl. Jugend C Bellheim - Wernersberg 0 : 8

Beim Spiel der A-Jugend wirkten sich die schlechten Platzverhältnisse recht nachteilig aus. Trotzdem, daß etliche junge Spielerinnen zum ersten Mal in der A-Jugend mitspielten, klappte es recht gut.

Auch die C-Jugend hatte wieder einen tollen Start und landete einen klaren Sieg ohne Gegentreffer hinnehmen zu müssen.

Spieltag: 8. April 1979

Frauen Freinsheim I - Wernersberg I 4 : 3
Frauen Ottersheim - Wernersberg Res. 3 : 8
weibl. Jug. A Wernersberg - Walsheim 22 : 0
weibl. Jug. C Wernersberg - Lingenfeld 3 : 2

Der Start der I. Frauenmannschaft mißglückte völlig, während alle anderen Mannschaften siegreich blieben.

Spieltag: 21. April 1979

Frauen Wernersberg I - Waldsee I 14 : 0
Frauen Herxheim - Wernersberg Res. 4 : 6
weibl. Jug. A Billigheim - Wernersberg 2 : 26

Spieltag: 22. April 1979

weibl. Jug. C HSV Haßloch - Wernersberg 1 : 16
weibl. Jug. B Landau - Wernersberg 5 : 18

Beim Spiel der I. sah es lange nach einem so klaren Sieg aus. Bei Halbzeit stand die Partie erst 2 : 0. Auch in der 2. Hälfte lief manches schief, doch durch Tempogegenstöße gelang es das Ergebnis zum nicht ganz spielgerechten Ergebnis auszubauen.

Spieltag: 24. April 1979

Frauen Wernersberg I - Pirmasens I 18 : 5

Dieses Spiel war ein Freundschaftsspiel, das in der Hauensteiner Halle ausgetragen wurde. Pirmasens, das bekanntlich in der Hallenrunde 2. hinter Wernersberg wurde und nun noch Aufstiegsspiele zur Regionalliga austragen mußte, hatte um ein Trainingsspiel gebeten. Wernersberg sagte zu und zeigte wohl das beste Spiel seit langem.

Spieltag: 28. April 1979
Frauen Zellerthal I - Wernersberg I

4 : 10

männl. Jug. B Wernersberg - Walsheim
männl. Jug. C Wernersberg - Walsheim
männl. Jug. D Wernersberg - Walsheim
männl. Jug. E Wernersberg - Kuhardt

31 : 5
21 : 15
16 : 3
3 : 14

Spieltag: 29. April 1979

Frauen Res. Wernersberg - Hambach
weibl. Jug. A Wernersberg - Nußdorf
weibl. Jug. Wernersberg - Annweiler
weibl. Jzg. C Wernersberg - Hambach

7 : 14
11 : 4
9 : 7
17 : 1

Spieltag: 1. Mai 1979

weibl. Jug. C Lingenfeld - Wernersberg

2 : 6

Der Frauenmannschaft aus Zellerthal gelang es lange das Spiel offen zu halten. Unsere Mannschaft hatte einige Mühe und mußte sich mit dem recht knappen Pausenvorsprung von 2 : 3 begnügen. In der zweiten Spielhälfte lief es dann besser, so daß es doch noch zum klaren Sieg reichte.

Männerhandball

Spieltag: 24. März 1979

Männer Walsheim I - Wernersberg I
Männer Walsheim II - Wernersberg II
Männer Res. Bellheim - Wernersberg
männl. Jug. B Neustadt - Wernersberg

10 : 14
11 : 9
9 : 27
17 : 11

Die I. hatte gegen Walsheim besonders in der ersten Spielhälfte viel Schußpech. Mehrere Latten- und Pfostenschüsse, sowie ein Schiri-Gespann, das manch unverständliche Entscheidung fällte, sorgten dafür, daß Walsheim nicht in größeren Rückstand geriet. Trotzdem gelang es Wernersberg mit einem 6 : 7 Pausenvorsprung die Seiten zu wechseln. In der zweiten Halbzeit war das Spiel lange ausgeglichen. Wernersberg gelang es jedoch in den letzten 15 Spielminuten, dank überlegenem und konzentriertem Spiel sich entscheidend abzusetzen. Mit diesem Sieg schloß die Mannschaft mit einem 22 : 14 Punktestand und dem 3. Tabellenplatz in der Verbandsliga Pfalz die Hallenrunde ab.

Die II. Garnitur schlug sich ebenfalls recht beachtlich. Unterlag sie doch dem Meister der Kreisklasse B, Walsheim II nur mit 2 Toren Unterschied. Mit einem Punktestand von 15 : 21 und dem 7. Tabellenplatz hat auch sie damit die Hallenrunde abgeschlossen.

Kleinfeldrunde

Spieltag: 31. März 1979

männl. Jug. A Wernersberg - Rhodt
männl. Jug. C Wernersberg - Albersweiler
männl. Jug. D Wernersberg - Albersweiler

14 : 4
12 : 12
7 : 8

Spieltag: 1. April 1979

Männer Res. Wernersberg - Rhodt

12 : 5

Spieltag: 7. April 1979

männl. Jug. E Wernersberg - Albersweiler
männl. Jug. D Wernersberg - Saarbrücken

12 : 3
9 : 11

Spieltag: 8. April 1979

Männer Kuhardt II - Wernersberg II
Männer Res. Kuhardt - Wernersberg
männl. Jug. A Ranschbach Wernersberg
männl. Jug. C Ranschbach - Wernersberg
männl. Jug. D Ranschbach - Wernersberg

18 : 15
14 : 11
12 : 13
17 : 5

Spieltag: 21. April 1979

Männer Res. Wernersberg - Lingenfeld
männl. Jug. A Wernersberg - Walsheim

13 : 7
3 : 26

Spieltag: 28. April 1979

männl. Jug. B Wernersberg - Arzheim
männl. Jug. C Wernersberg - Arzheim
männl. Jug. D Wernersberg - Arzheim
männl. Jug. E Kirrweiler - Wernersberg

26 : 14
14 : 4
19 : 1
19 : 4

Spieltag: 29. April 1979

Männer Bornheim I - Wernersberg II
Männer Res. Wernersberg - Arzheim

7 : 15
15 : 10

Bei der II. Garnitur vermißt man den nötigen Kampfgeist. Besondere Mängel zeigten sich auch im Abschluß. So blieb es nicht aus, daß Bornheim bereits zur Halbzeit mit 3 : 7 Toren führte.

Die Resérve hatte lange Zeit zu kämpfen. Besonders in der ersten Spielhälfte leistete Arzheim erbitterten Widerstand. Einen guten Eindruck hinterließen diesmal sämtliche Jugendmannschaften. Mit Ausnahme der Kleinsten konnten sie alle ihre Spiele mit einem doppelten Punktegewinn abschließen.

Ausflug der Handballer

Es ist geplant dieses Jahr wieder einmal einen Ausflug durchzuführen. Als Termin hierfür wurde der 2. bis 4. Juni (Pfingsten) festgelegt. Es standen drei Fahrten zur Auswahl. Die Mehrheit hat sich für die Fahrt nach Österreich entschieden. Folgende Stationen sind eingeplant: Gaschurn, Montavon, Voralberg. Hierbei besteht die Möglichkeit mit der Seilbahn auf 2300m hochzufahren. Auch eine Fahrt zum 2036m hohen Silvrettastausee ist hierbei vorgesehen.

Da noch etliche Plätze frei sind, können noch Meldungen für diese Ausflugsfahrt berücksichtigt werden. Interessenten mögen sich deshalb möglichst sofort bei Handballabteilungsleiter Reinhold Hagenmüller anmelden.

Leichtathletik

In der Kreisbestenliste der Südpfalz 1978 konnten sich folgende Leichtathleten unseres Vereins eintragen:

Schüler A:

7. German Stock, Jahrgang 64, 100m: 12,7 sec.
10. Raimund Schilling, Jahrgang 64, Hochsprung: 1,50m
männl. Jug. A:

10. Uwe Neuer, Jahrgang 60, 100m: 11,7 sec.

Männer:

10. Elmar Klein, Jahrgang 41, Kugel: 11,60 m
weibl. Jugend A:

10. Andrea Ehrhardt, Jahrgang 61, 100 m: 15,4 sec.
10. Andrea Ehrhardt, Jahrgang 61, Weitsprung: 3,46 m
8. Andrea Ehrhardt, Jahrgang 61, Kugel: 8,10 m

weibl. Jugend B:

7. Heidi Burkard, Jahrgang 63, Kugel: 7,42

Für die Leichtathleten steht als erster Termin der neuen Saison das Werderberg-Turnfest auf dem Werderberg bei Edenkoben auf dem Terminkalender. Dieses Sportfest findet am 20. Mai statt. In erster Linie stehen Dreikämpfe (Lauf, Weitsprung, Kugel/Wurf) auf dem Programm. Teilnahmeberechtigt sind alle Sportler ab Jahrgang 1970 und älter.

Wer sich an den Wettkämpfen beteiligen möchte, möge sich umgehend beim Abteilungsleiter Gerd Schilling, Lug, melden. Meldeschluß ist der 13. Mai 1979.

Da die Wettkämpfe bereits um 9.00 Uhr beginnen, muß pünktlich um 8.00 Uhr in Wernersberg abgefahren werden.

Turnerabend in der Turnhalle am 31. März 1979

Unter dem Motto: „Bewegung ist in“ veranstalteten wir nach 2-jähriger Unterbrechung wieder einen Turnerabend. Vor einem Publikum, das die Turnhalle bis auf den letzten Platz gefüllt hatte, zeigten über 100 Akteure Ausschnitte aus ihrem allwöchentlichen Übungsprogramm. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde außerdem die im Jahre 1978 errungene große Zahl von 46 Sportabzeichen und nicht weniger als 70 Mehrkampfabzeichen an die erfolgreichen Sportler überreicht.

Eröffnet wurde der Turnerabend von den Kleinsten. Eine Mädchengruppe im Alter von 6-8 Jahren zeigte nach der bekannten Heidi-Melodie einen „Schuhplattler-Tanz“, der so recht nach dem Herzen der Zuschauer war. Im Anschluß daran begrüßte der I. Vorsitzende Hermann Gläßgen alle Mitwirkenden und Gäste, unter Ihnen auch das Gründungs- und Ehrenmitglied Ferdinand Hagenmüller, der es sich, trotz seiner 86 Lenze, nicht nehmen ließ, das Geschehen auf der Bühne mit großem Interesse zu verfolgen.

Es folgte ein weiterer Auftritt der Mädchen von 6-8 Jahren. Sie zeigten Turnen an der Bank. Die Buben von 6-10 Jahren bewiesen ihr Können beim Bodenturnen. Die 8-10 jährigen Mädchen hatten eine ansprechende Reifengymnastik eingeübt, die sie vorführten. Weiter ging es mit Sprüngen mit dem Mini-Trampolin über den Bock, vorgeführt von den 10-13 jährigen Buben. Bei diesen Sprüngen bewiesen die Jungs sehr viel Mut und Geschick, was auch mit viel Beifall honoriert wurde. Die 10-12 jährigen Mädchen bereicherten das Programm mit Sprüngen über den Kasten. Im Anschluß daran zeigten die Buben ab 13 Jahren hervorragende Trampolin-Sprünge, wobei u. a. astreine Saltos zu sehen waren, die Applaus auf offener Szene hervorriefen. Sehr ideenreiches Bodenturnen zeigten in der weiteren Folge die 12-14 jährigen Mädchen. Nach einer kurzen Pause setzten die 14-16 jährigen Mädchen das Programm fort. Sie zeigten einen hervorragenden Tanz nach moderner Popmusik. Auch hier geizte das sachkundige Publikum nicht mit reichlichem Beifall. Es schlossen sich die „Jedermannen“ an. Sie ließen bei ihrer kraftvollen und variationsreichen Gymnastik mit Medizinbällen im wahrsten Sinne des Wortes die Muskeln spielen, wobei gar mancher Tropfen Schweiß vergossen wurde. Auch Sie hatten den reichlichen Beifall redlich verdient. Die Hausfrauenabteilung, die zahlenmäßig stärkste Gruppe des Abends, bewies mit ihrer Gymnastikvorführung, das der „Grumbeer-Stempel“ auch außerhalb der Küche ganz nützlich sein kann. Sie wurde mit viel Beifall förmlich überschüttet. Beim abschließenden Teil des Abends dominierte der Barren als Gerät. Während zunächst die Buben ab 14 Jahren ihre Übungen zeigten, folgten die Mädchen des gleichen Alters. Sie bewiesen am Stufenbarren großes Können mit viel Talent und erndeten begeisterten Applaus.

Abschließend turnte eine Jugendturner-Gruppe am Hochbarren. Sie überraschte mit guten Leistungen, wobei sie bei ihren Übungen erstaunlich viele Talente zeigten, die sehr viel Kraft erforderten. Ergänzt wurde die Gruppe mit dem immer noch jungen „Alten“ Josef Götz. Er wies nach, daß er als Oberturnwart nicht nur sehr viel vom Turnen versteht, sondern daß er sein Können, wie in früheren Zeiten, auch noch in die Tat umsetzen kann.

Abschließend bedankte sich der I. Vorsitzende Hermann Gläßgen recht herzlich bei dem begeistert mitgegangenen Publikum sowie bei den mitwirkenden Turnern recht herzlich. Besonderen Dank sprach er dem Oberturnwart Josef Götz nebst Erika Klein sowie allen anderen Übungsleitern für ihre Mühe und Arbeit aus.

Wandern

Frühlingswanderung am Ostermontag

Ca. 70 Wanderlustige - ein neuer Beteiligungsrekord - waren der Einladung des Wanderwarts Wilhelm Ehrhardt gefolgt und begannen sich auf „Schusters Rappen“. Waren auch die Wetterverhältnisse nicht mehr so gut wie am Ostersonntag, so konnte man trotzdem zufrieden sein. Kurz vor 11.00 Uhr wurde zum Abmarsch geblasen. Der Wanderweg führte durch das Maisbachtal, über Völkersweiler, oberhalb von Waldrohrbach vorbei, um den Treutelsberg herum zur Burgruine Landeck, wo man kurz nach 13.00 Uhr ankam. Hier wurde eine ausgiebige Rast eingelegt um dann gegen 14.30 Uhr wieder aufzubrechen. Der Weg führte nun zum Martinsturm auf dem Treitelskopf hinauf. Leider war die Sicht an diesem Tag nicht die allerbeste, so daß außer Regenwolken nicht viel zu sehen war. Zum Abschluß kehrte die lustige Gesellschaft im Waldhambacher Sporthelm ein. Die letzte Etappe wurde per Pkw zurückgelegt.

Schon jetzt sei auf die nächste Wanderung hingewiesen. Diese findet am 24. Mai (Christi Himmelfahrt) statt. Es ist dies die Götzwanderung bei der sich die Turner des Trifelskreises nebst Anhang diesmal in Rinntal treffen wollen. Der Abmarsch ab dem „Roten Kreuz“ erfolgt um 10.30 Uhr. Alle Wanderfreunde aus Wernersberg sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Glückwunschecke

Den Bund fürs Leben schlossen am 28. April unser Handballspieler Heinz Schilling mit seiner Braut. Den gleichen Weg gingen am letzten Freitag, dem 4. Mai, Benno Schilling mit Braut sowie am Samstag, dem 5. Mai, Klaus Martin, Spieler der I. Mannschaft, mit seiner Braut Ingrid Klein.

Wir wünschen jedem der drei Paare auch an dieser Stelle zu diesem bedeutungsvollen Schritt alles Gute und für den neuen gemeinsamen Lebensweg viel Glück.

Trimm dich mal wieder!

Jahresbericht der Handballabteilung (Männer) 1978

Das Jahr 1978 war für die Handballabteilung Männer sehr erfolgreich. So konnten wieder 8 Mannschaften für Verbandsspiele gemeldet werden, die im laufenden Jahr 215 Verbandsspiele absolvierten.

Unsere I. Mannschaft hatte es in der Hallenrunde 1977/1978 recht schwer, denn oft mußte sie auf einige Stammspieler verzichten, so daß erst im letzten Spiel in Freinsheim mit einem 14 : 12 Sieg der Klassenerhalt gesichert werden konnte.

Die II. Mannschaft konnte alle Spiele gewinnen und wurde mit 20 : 0 Punkten klarer Staffelsieger.

Bei unseren Jugendmannschaften schnitt unsere D-Jugend als zweiter mit 20 : 8 Punkten am besten ab, gefolgt von der C-Jugend, die einen 3. Platz mit 23 : 9 Punkten belegte. Die A-Jugend konnte mit 13 : 11 Punkten einen 4. Tabellenplatz erreichen, während die B-Jugend mit einem Punktestand von 4 : 16 als Fünfter die Runde abschloß.

Unsere Kleinsten, die E-Jugend, erreichte mit 4 : 20 Punkten leider nur den 6. Tabellenplatz.

Für die Feldrunde konnten wieder 8 Mannschaften gemeldet werden. Ohne Vorbereitungsspiele erreichte unsere I. Mannschaft auf dem Großfeld einen 4. Tabellenplatz mit 17 : 11 Punkten.

Auf dem Kleinfeld kam die II. Mannschaft auf den 5. Platz mit 8 : 16 Punkten in der Kreisklasse C, während unsere Reserve mit 14 : 10 Punkten einen 3. Tabellenplatz belegte. Unsere Jugendmannschaften kamen in der Kleinfeldrunde auf folgende Plätze:

Die A-Jugend Platz 5 mit 10 : 14 Punkten. Die B-Jugend Platz 4 mit 9 : 11 Punkten. Die C-Jugend erreichte den 3. Platz und hatte 18 : 6 Punkte auf ihrem Konto. Die D-Jugend schnitt wieder am besten ab. Sie hatte nach Abschluß der Runde einen 2. Platz mit 11 : 5 Punkten erreicht. Mit 2 : 18 Punkten mußte sich unsere E-Jugend mit einem 6. Tabellenplatz begnügen.

In der laufenden Hallenrunde, in der wieder 8 Mannschaften gemeldet wurden, erkämpfte sich unsere I. Mannschaft in der Vorrunde 12 : 8 Punkte. Nach dem Vorbereitungsspiel gegen den Oberligisten Frankenthal in der Halle Hauenstein verlor sie ihr Pokalspiel gegen den Ex-Regionalligisten Speyer nach spannendem Spiel erst in der Verlängerung mit 15 : 16 Toren.

Als Neuling in der Kreisklasse B behauptete sich die II. Mannschaft mit 6 : 14 Punkten in der Vorrunde gut.

Eine Glanzleistung vollbrachte sie in einem Vorbereitungsspiel gegen Goldbach bei Aschaffenburg, die in einem Trainingslager in der Halle Hauenstein weilten. In einem kampfbetonten Spiel verlor unsere Mannschaft erst in den Schlussminuten mit 20 : 24 Toren.

Die alten Herren, die in der Reserve spielen, wollen es in dieser Hallenrunde mal wieder wissen. Mit 10 : 0 Punkten stehen sie unangefochten an erster Stelle.

Keinen Sieg konnte unsere E-Jugend in der Vorrunde erringen. Erfreulich, daß sich die Spielerzahl bei dieser Jugend in der letzten Zeit fast verdoppelte. Die D-Jugend erzielte 12 : 12 Punkte, während die C-Jugend mit 10 : 12 Punkten einen mittleren Tabellenplatz einnimmt. Die B-Jugend erkämpfte sich mit 8 : 8 Punkten ebenfalls einen schönen Tabellenplatz. Lediglich die A-Jugend ist mit 5 : 13 Punkten in der unteren Tabellenhälfte zu finden.

An Kleinfeldturnieren nahmen folgende Mannschaften teil:

Die C-Jugend in Offenbach, wo sie den 2. Turnierpreis errang. Ebenfalls in Offenbach kam die II. Mannschaft auf den 4. Platz. Die II. Mannschaft schied in Albersweiler in der Vorrunde aus. In Ranschbach mußte sie auf ein Entscheidungsspiel verzichten, da einige Spieler wieder ihren Dienst bei der Bundeswehr antreten mußten. In Kuhardt holte sich die E-Jugend einen 4. Platz. Die B-Jugend mußte sich im Spiel um den 3. und 4. Platz gegen Thaleischweiler knapp mit 9 : 8 beugen. Die D-Jugend konnte in Albersweiler nach 2 verlorenen Spielen die Heimreise antreten.

Von Thaleischweiler mußte die A-Jugend unverrichteter Dinge heimfahren, da nach starken Regenfällen das Turnier abgesagt wurde.

Unsere A-H erkämpfte sich einem Einlagespiel auf dem Großfeld in Ranschbach einen hohen 16 : 4 Sieg.

Beim Jubiläumsturnier in Kandel gewann die A-H im Spiel um den 3. und 4. Platz gegen die favorisierte Mannschaft aus Mühlburg. Sie durfte einen schönen Pokal mit nach Hause nehmen.

Unsere I. Mannschaft, sowie die C-Jugend, wurden zum Arzheimer Handballsporttag eingeladen. Während die I. Mannschaft einen 7 : 4 Sieg errang, mußte die C-Jugend eine deutliche Niederlage einstecken. Das zweitägige Handball-Kleinfeld-Turnier der Männer und männl.

Jugend am 2. und 3. September auf dem Sportplatz Altenberg war auch in diesem Jahre wieder ein voller Erfolg. Bei idealen Wetterbedingungen und guten Platzverhältnissen waren die Voraussetzungen für guten Handballsport gegeben. Nicht weniger als 29 Jugendmannschaften und 9 Männermannschaften hatten zugesagt. Annweiler wurde Sieger in der A-Jugendstaffel. Die außer Konkurrenz spielende B-Jugend aus Wernersberg gewann das B-Jugend-Turnier, trat aber den Pokal an Albersweiler ab, die Zweite wurden.

In zwei Staffeln spielte die C-Jugend. Als Sieger ging die Mannschaft aus Seyer hervor. Bei der ebenfalls in zwei Staffeln spielenden D-Jugend wurde Albersweiler Sieger. In einer Doppelrunde spielte die E-Jugend. Hier wurde die Mannschaft aus Speyer Turniersieger.

Bei den Aktiven konnte überraschend unsere I. Mannschaft den Turniersieg erringen, gefolgt von den Mannschaften aus Arzheim, Albersweiler und Annweiler.

Im anschließenden Großfeld-Einlagespiel unserer alten Herren gegen Ranschbach kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten. Nach einem sehr guten Spiel hieß es am Ende 14 : 8 für Wernersberg.

Als Übungsleiter beim Pfälzer Handballverband fungierten Müller Hans und Klein Herbert, die unter anderem in Holland und Schorndorf als Trainer die Auswahlmannschaften betreuten.

Rolf Hagenmüller und Bernd Schumacher kamen als Schiedsrichter öfters zum Einsatz.

In Auswahlspielen wirkten mit: Gläßgen Markus und Götz Reinhard.

Bei dem schon zur Tradition gewordenen dreitägigen Zeltlager der aktiven Handballer meinte es der Wettergott besonders gut.

Es ging dieses Jahr ins Frankenland. Die Hinfahrt führte uns über Speyer nach Würzburg. Hier wurde die Burg Marienberg, sowie die Residenz der Stadt Würzburg besichtigt. Gegen 13.00 Uhr traf der Schilling-Bus in Herper ein, wo das Vorkommando alles bestens vorbereitet hatte. Daß dann das Mittagessen hervorragend schmeckte, versteht sich von selbst. In diesen drei Tagen entwickelte sich wieder ein reges Lagerleben.

Auf der Rückfahrt wurde das schöne mittelalterliche Städtchen Rothenburg ob der Tauber mit all seinen Sehenswürdigkeiten besichtigt. Nach dem Abschlußessen in Hayna, traf man gegen 22.00 Uhr frohgelaunt wieder zu Hause ein.

Die im Februar von der Handballabteilung arrangierte Metzelsupp mit Kappensitzung fand wieder großen Zuspruch.

Eine Mordsgaudi war die Herbstwanderung der Handballabteilung ins Blaue. Mit Kind und Kegel ging's über die Kletterhütte, wo in der Nähe eine kurze Rast eingelegt wurde. Ziel war eine Stammtischhütte bei Birkweiler.

Bis zur Heimfahrt mit dem Schilling-Bus hatte der Neue Wein, sowie die Pfälzer Spezialitäten seine Wirkung nicht verfehlt.

Der ganze Spielbetrieb wäre in dieser Form nicht möglich gewesen, wenn sich nicht viele Mitglieder uneigennützig zur Verfügung gestellt hätten, sei es als Betreuer, Fahrer oder sonstige Helfer. Ihnen allen gilt mein besonderer Dank.

Ich möchte aber nicht schließen, ohne den treuen Zuschauern zu danken, die unsere Mannschaften kräftig unterstützt haben.

In der Gewißheit, daß dies auch weiterhin so sein wird, können wir hoffnungsvoll auf das kommende Jahr blicken.

Der Abteilungsleiter
Reinhold Hagenmüller